

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

PigPort, EU-ökokonform S/MS1010

Tierart	Schwein	S/MS1010
Produktionsrichtung	Schweinemast	
Haltungsverfahren	PigPort, EU-ökokonform	

Haltungsabschnitt

Einphasige Mast ohne Umstallen, Ferkelgewicht 25 bis 29 kg, Endmastgewicht 110 bis 120 kg, Mastdauer 110 bis 140 Tage

Kurzbeschreibung

Kleingruppenhaltung für Mastschweine (12 Tiere/Bucht); Außenklimastall, unterteilt in planbefestigte und eingestreute Buchten mit Einhausung; separate Funktionsbereiche (Liege- und Aktivitätsbereich); Zonenheizung; planbefestigter und teilüberdachter (75%) Auslauf mit Gefälle und Jaucherinne; Festmistverfahren; freie Lüftung; Breifutterautomaten; frostsichere Nippeltränken im Auslauf; veränderbares Material; Dungplatte teilumwandet, ohne Dach

Managementhinweise

Regelmäßiges Reinigen des Auslaufs; regelmäßiges Einstreuen des Auslaufs zur Feuchtigkeits und Geruchsbindung; Einstreumenge im Stall an Temperatur anpassen

Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier: Bucht 1,3 m² (Liegebereich 0,6 m²; Aktivitätsbereich 0,7 m²), Auslauf: 1,0 m², Einstreu: Kurzstroh Bucht 0,2 kg/(TP d), Einstreu: Kurzstroh Auslauf 0,1 kg/(TP d); Ad libitum Fütterung, Tier Fressplatz Verhältnis 6:1

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	mastabschnittsweise Rein-Raus
	Durchgänge	2,7 je Jahr
	Aufstellungsgewicht	28 kg
	Endgewicht	120 kg
	Haltungsdauer	128 Tage
	Mastphase	Mast mit Umställen
Bedarfwerte	Wasserbedarf Tränke	2234 l/(TP a)
	Wasserbedarf Prozesswasser	140 l/(TP a)
	Energiebedarf Fütterung	1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Entmisten/Reinigen	1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Beleuchtung	1,5 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Heizung	0 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Lüftung	0 kWh/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	2,9 kg/(TP a)
	Geruch	60 GE/(GV s)
	Staub	0,8 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	2,6 m ³ /(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	53 %
	Festmist N-gesamt	17,5 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	3,4 kg/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	uneingeschränkt ausführbar
Fortbewegung	eingeschränkt ausführbar für: Rennen, da das Platzangebot unzureichend ist
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Wasseraufnahme, da keine offenen Tränken vorhanden sind, sondern nur eine räumlich von der Fütterung getrennte Tränke je Gruppe vorhanden ist stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: ungestörte Futtermittelaufnahme, da ein gleichzeitiges und geschütztes Fressen nicht möglich ist
Ausscheidung	eingeschränkt ausführbar für: Koten und Harnen, da kein separater Kotbereich vorhanden ist
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine Strukturen vorhanden sind
Erkundung	uneingeschränkt ausführbar

Verbesserungen sind möglich durch:

- Einrichtung geschützter Fressplätze
- eine offene Tränke
- geeignete Einrichtungen zur Abkühlung im Auslauf (z. B. Dusche)

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Erkrankungen	Parasitosen (z. B. Endoparasiten; u. a. begünstigt durch Einstreu)	Reinigung und Desinfektion nach jedem Durchgang, Entwurmung (Prophylaxe und Behandlung)
	Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Stressbelastung)	geeignete Rasse (Genetik), geeignete Aufzucht, Abkühlungseinrichtungen

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	mittel	Außenklimastall	Festmist, häufige Beschickung; Auslauf vorhanden ohne Funktionsgestaltung / Kotbereich	-
Geruch	mittel	-	Festmistlager, häufige, lose Beschickung; Auslauf vorhanden ohne Funktionsgestaltung / Kotbereich	-
Staub	mittel	Einstreuen nur wöchentlich	Häckselstroheinstreu	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	sehr gering	Außenklimastall ohne Zwangslüftung und Heizung		-
Prozesswasser	hoch	-		Auslauf; große spezifische Reinigungsfläche je Tier

Tab. 5: Modulbereiche

Haltungsverfahren gesamt	
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Stall nutzbare Fläche je Tier für Gewicht 110 kg	2,14 m²/Tier
Bodenausführung	planbefestigt
Einstreu	vorhanden
Stall Einstreumenge	0,8 kg/(Tier d)
Stall Trennwände	vorhanden, endständig
Stall Trennwandlänge	1,25 m
Stall Buchtenwände	Kunststoff
Kontaktgitter	vorhanden
Stall planbefestigte nutzbare Fläche $\geq 0,60$ m² je Tier	vorhanden
Stall Flüssigmist und/oder Jauche Lagerdauer	6 Monate
Stall Festmist Lagerdauer	2 Monate

Gebäude	
Stall Bauhüllentyp	Außenklimastall
Stall Wärmedämmung Dach	vorhanden
Funktionsbereiche Flüssig- und/oder Festmistlagerung im Stall	nicht vorhanden
Stall Flüssig- und/oder Festmistlagerdauer im Stall	0 Monate
Stall Stallbereich für kranke/sozialunverträgliche Tiere	Krankenbucht
Stall Anteil Krankenplätze	7 %
Stall Notstromversorgung	vorhanden
Stall Hygieneschleuse	vorhanden
Einfriedung Anlage	vorhanden
Stall Verlade-, Treib- und Behandlungseinrichtungen	vorhanden
Stall eigener Wasserzähler	vorhanden
Stall Unterteilung	Einraumstall
Gruppengröße	12 Tiere
Stall Tierplätze	540 Tiere
Stall Nutzung	Neubau
Stall Alarmanlage	nicht vorhanden

Lüftung	
Stall Lüftungsverfahren	freie Lüftung
Stall Zuluftführung	Wandöffnung
Stall Abluftführung	frei
Stall zentrale Abluftführung	nicht vorhanden
Stall Kaminbauart	nicht vorhanden
Stall Abluftbehandlung	nicht vorhanden
Stall Luftkühlung	nicht vorhanden
Stall Staubbindung	nicht vorhanden

Heizung	
Raumheizung	nicht vorhanden
Stall Zonenheizung	nicht vorhanden

Beleuchtung	
--------------------	--

Stall Tageslichteinfallfläche	25 %
Stall Lichtzonen	vorhanden

Auslauf	
Ausführung	vorhanden
Stall Einstreumenge	0,1 kg/(Tier d)
Stall Einstreumaterial	Kurzstroh
Stall Einstreutechnik	manuell
Stall Entmistungsverfahren	Festmist mit mobiler oder stationärer Technik
Stall separater Kotplatz	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,05 m ² /Tier
Bodenausführung	planbefestigt
Sonnenschutz	nicht vorhanden
Auslauf Anteil überdachte Fläche	50 %
Auslauf Sichtfreiheit	vorhanden
Stall Bruttofläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,05 m ² /Tier

Bucht im Stall	
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,36 m ² /Tier
Bodenausführung	planbefestigt
Stall Einstreumaterial	Kurzstroh
Stall Einstreumenge	0,2 kg/(Tier d)
Stall Einstreutechnik	manuell
Stall Entmistungsverfahren	Festmist mit manueller Entmistung
Tiefe der Güllekanäle	0 cm
Stall Anteil planbefestigter Fläche	100 %
Stall Anordnung der planbefestigten Fläche	entfällt
Stall Bruttofläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,37 m ² /Tier
Stall planbefestigte nutzbare Fläche	1,36 m ² /Tier
Stall Seitenwandlänge >= 2 m	vorhanden
Stall Güllekühlung	nicht vorhanden

Liegebereich	
Liegebereich Ausführung	separat
Stall Einhausung, z. B. Kiste	vorhanden
Stall nutzbare Fläche als separater Liegebereich für ein Tiergewicht von 110 kg	0,57 m ² /Tier
Wände	3 Anzahl
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,36 m ² /Tier
Stall Wärmedämmung oder Bodenheizung	vorhanden
Bodenausführung	planbefestigt
Liegebereich Bodenaufgabe	bodendeckende Einstreu
Stall Einstreumaterial	Kurzstroh
Stall Perforationsanteil des Bodens	0 %
Bodenneigung	2 %
Stall planbefestigte nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,36 m ² /Tier

Aktivitätsbereich im Stall	
Aktivitätsbereich Ausführung	vorhanden
Bodenausführung	planbefestigt

Aktivitätsbereich Bodenaufgabe	nicht bodendeckende Einstreu
Stall Entmistungsverfahren	Festmist mit manueller Entmistung
Stall separater Kotplatz	nicht vorhanden

Fütterung

Fütterung Fressplatzschutz	nicht vorhanden
Tiere je Fressplatz	6 Tiere
Fütterung Fressplätze je Gruppe	2 Anzahl
Fressplatzbreite	33 cm
Fütterung Fütterungstechnik	Breifütterung
Fütterung Trog	Automat
Fütterung Futtersteuerung	nicht vorhanden
Fütterung Sortierschleuse	nicht vorhanden
Fütterung Fütterungsphasen	2 Anzahl
Fütterung automatische Futterverteilung	vorhanden
Fütterung Raufutterangebot	Raufe mit Wühlmöglichkeit
Fütterung Raufutterart	Heu
Fütterung Futterangebot	ad libitum
Fütterung P-reduziert	vorhanden
Fütterung stark N-reduziert	nicht vorhanden

Tränke

Tränke offene Tränke	nicht vorhanden
Tränke Tiere je Tränkeplatz	4 Tiere
Tränke Tränken je Gruppe	3 Anzahl
Tränke Ort	im Auslauf
Tränke Tränkenabstand	2 m
Tränke Anzahl von Fütterung getrennter Tränken	1 Anzahl

Beschäftigung

Beschäftigungsmöglichkeit	organisches faserreiches Material
Beschäftigung Beschäftigungsautomat	nicht vorhanden
Beschäftigung Beschäftigungsmöglichkeiten je Gruppe	2 Anzahl
Beschäftigung Tiere je Beschäftigungsmöglichkeit	1 Tiere
Beschäftigung unterschiedliche Beschäftigungsarten	2 Anzahl
Beschäftigung organische Materialien	vorhanden

Komfort

Komfort Tierdusche, Suhle	im Auslauf
Komfort Scheuereinrichtungen	nicht vorhanden
Komfort spezielle Komforteinrichtungen je Gruppe	0 Anzahl
Komfort Tiere je Komforteinrichtung	0 Tiere

Wirtschaftsdünger Außenlager

Lager Flüssigmist-/Jauche-Außenlager	Tiefbehälter
Lager Abdeckung Flüssigmist-/Jauche-Außenlager	Betonplatte
Lager Festmist-Außenlager	Dungplatte

Fütterungsverfahren

P-Gehalt Anfang Halungsperiode	0,53 %
P-Gehalt Ende Halungsperiode	0,5 %

RP-Gehalt Anfang Halterungsperiode	17 %
RP-Gehalt Ende Halterungsperiode	16,5 %

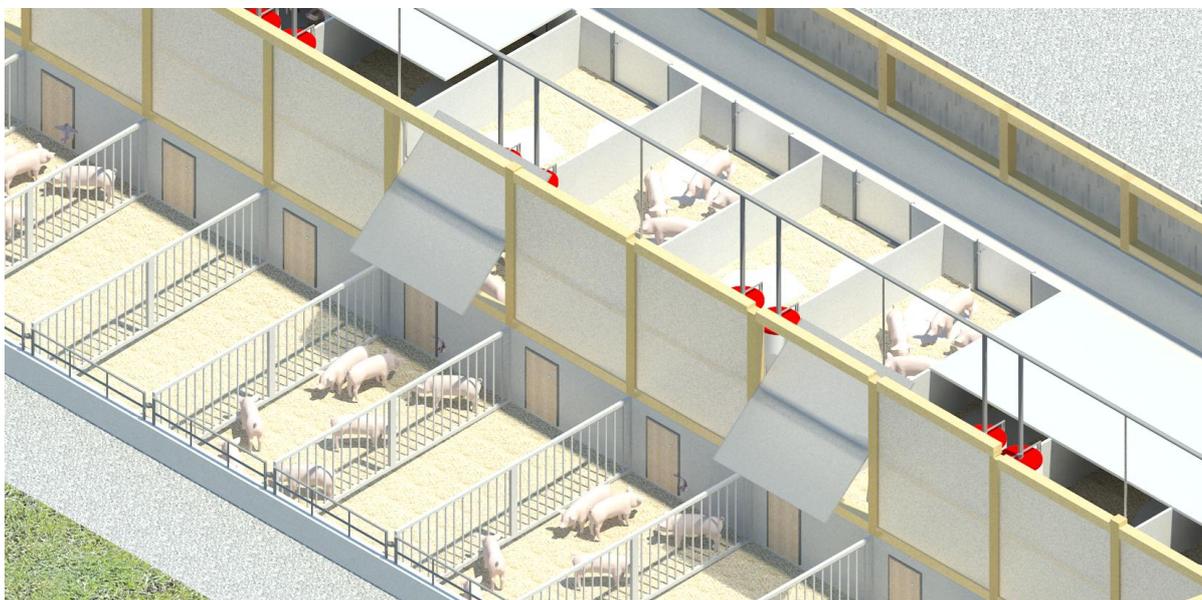


Abb. 1: Skizze des Halterungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.